

2017

das tierbefreiungsarchiv



Jahresbericht 2017

Jahresbericht 2017

Inhalt

Veranstaltungen des Archivs.....	2
Öffnungszeiten	3
On the road	3
Rechte für Tiere?.....	5
Workshops mit ARIWA.....	5
Vorträge.....	6
Broschüre	6
Pressearbeit.....	6
Arbeit im Archiv.....	7
Allgemeines	8
Neuzugänge und Zuwachs.....	9
BI-Archiv	9
Ausblick und Ziele für 2018	10

Veranstaltungen des Archivs

Zusammenfassung

Öffnungszeiten	Erster Samstag im Monat (seit März)	- wenig Laufpublikum (Ort des Archivs liegt für kurze Trips einfach ungünstig → mehrtägige Veranstaltungen?) + Zeit zum Arbeiten im Archiv
The End of Meat Konferenz	27.08.2017 Lesecke und Infostand	+ „Vegan Publikum“ angesprochen - Kosten / Nutzen + Großteil des Archivs aus Berlin konnte abgeholt werden
Tag der offenen Tür im Haus des Treibhaus e.V.	02.09.2017 Offenes Archiv & Infostand	- wenig Laufpublikum (auch bei Treibhaus e.V.) + positives Feedback von Treibhaus e.V. Mitgliedern für Arbeit + bewegungsexternes Publikum angesprochen
Total Liberation Day in Dortmund	02.09.2017 Vortrag: „Schluß mit Opas Tierschutz“ – die Geschichte des Vereins die tierbefreier e.V.	+ positives Feedback für Vortrag + erste Recherche für Vereinsgeschichte angestoßen
Vegan Summer Day Leipzig	09.09.2017 Lesecke und Infostand	- Lesecke wurde schlecht angenommen → Gestaltung des eigenen Pavillons muss verbessert werden + „Vegan Publikum“ angesprochen + Werbung durch Vortrag bei die <i>tierbefreier e.V.</i> - Kosten / Nutzen
Veganer Wintermarkt Dresden	25.11.2017 Infostand	+ Wundertüten sind gut angekommen + Newsletterliste wurde gut wahrgenommen + „Vegan Publikum“ angesprochen - Kosten / Nutzen

Öffnungszeiten

Seit März 2017 bietet das tierbefreiungsarchiv regelmäßige Öffnungszeiten an. Diese sind jeweils am ersten Samstag im Monat zwischen 16.00 und 19.00 Uhr. Über das Jahr 2017 konnten wir zu den Öffnungszeiten leider relativ wenige Menschen begrüßen. Die abgeschiedene Lage des Archivs zeigte sich an dieser Stelle deutlich als hemmender Faktor. Die gewachsene Verankerung der Aktivist*innen in der Region und die Möglichkeit der Raumnutzung sind jedoch Pluspunkte für den Standort Döbeln. Im Jahr 2018 sollen Versuche unternommen werden, um die Öffnungszeiten im nächsten Jahr attraktiver zu machen, beispielsweise durch Abendveranstaltungen im Anschluss an die Öffnungszeiten. Ein positiver Punkt der regelmäßigen Öffnungszeiten ist die Möglichkeit für Aktive des tierbefreiungsarchivs, die neu ankommenden Materialien zu sichten und in die Bestände einzupflegen.



Abbildung 1 Flyer: Öffnungszeiten 2017

On the road

Neben den regelmäßigen Öffnungszeiten beteiligten sich Aktivist*innen auch an unterschiedlichsten Veranstaltungen anderer Gruppen oder Vereine. Am 27.08.2017 wurde in Berlin-Kreuzberg die Konferenz *The End of Meat*¹ veranstaltet. Das tierbefreiungsarchiv beteiligte sich mit einer Lesecke und einem Infostand an der Konferenz. Durch den Stand bei der Konferenz konnte Publikum angesprochen werden, welches nicht zwingend der Tierrechtsbewegung zuzuordnen ist.



Abbildung 2 Lesecke zu end of meat Konferenz

Der 02.09.2017 brachte für Aktive des Archivs zwei Veranstaltungen. Zum einen wurde sich, im Rahmen der Öffnungszeiten, am Tag der offenen Tür des Vereins *Treibhaus e.V.* in Döbeln beteiligt. Bei dieser Veranstaltung kam leider wenig Laufpublikum, wobei dies nicht nur für *das tierbefreiungsarchiv*, sondern auch für

den *Treibhaus e.V.* gilt. Das Feedback von *Treibhaus e.V.*-Mitgliedern zum Archiv war durchweg positiv. Auch bei dieser Veranstaltung konnte Publikum angesprochen werden, welches nicht tierrechtsbewegt ist. Zum anderen wurde an diesem Tag ein Vortrag auf dem *Total Liberation Day*² in Dortmund gehalten. Der Vortrag unter dem Titel „Schluß mit Opa’s Tierschutz – Die 30-jährige Geschichte des

¹ Infos zur Konferenz: <http://www.theendofmeat.com/en/konferenz0.html>

² Infos zum Total Liberation Day 2017 in Dortmund: <https://toliwe.github.io/events/tlw2017/>

Vereins die tierbefreier e.V.“ wurde von den ca. 30 Zuhörer*innen positiv aufgenommen. Der Vorteil dieses Vortrages ist auch, dass damit der Anstoß für die Recherche zur Vereinsgeschichte gegeben wurde.

Eine Woche später, am 09.09.2017, beteiligte sich *das tierbefreiungsarchiv* am *Vegan Summer Day 2017*³ in Leipzig. Mit einer Leseecke und einem Infostand wurde den Besucher*innen die Arbeit des Archivs nähergebracht. Die Resonanz auf die Arbeit war durchaus positiv, wobei die Anzahl interessierter Personen im Vergleich zu anderen Ständen verbessert werden könnte. Dies soll durch eine ästhetische Verbesserung des Standes geschehen. Sehr gut für *das tierbefreiungsarchiv* war die Werbung, die durch den Vortrag zum Verein *die tierbefreier e.V.* auf der Hauptbühne des VSD gemacht wurde.

Am 25.11.2017 beteiligten wir uns zudem am 3. Veganen Wintermarkt⁴ in Dresden. Gemeinsam mit *tierbefreiung dresden* und *Free Animal e.V.* konnten wir den Indoorbereich der Veranstaltung gestalten. Die Resonanz auf unseren Stand und auch die mitgebrachten Tierrechtswundertüten waren sehr positiv. Durch den Ausfall von *roots of compassion* konnten wir noch einen Vortrag zum Wintermarkt beisteuern. Die Veranstaltung kann unsererseits als Erfolg gewertet werden, da wir großen Zuspruch für unsere Arbeit erhalten haben.



Abbildung 3 Infostand beim Tag der offenen Tür des Treibhaus e.V.

³ Infos zum VSD in Leipzig: <http://www.neues-vorum.de/strassenfest/>

⁴ Infos zum Wintermarkt in Dresden: <https://www.facebook.com/events/1128269530607758/>

Rechte für Tiere?

Zusammenfassung

Workshops mit ARIWA	Göttingen, Berlin, Koblenz	+ Thematisierung innerhalb der Bewegung - keine Thematisierung nach außen
Vorträge	26.05.2017 Nachhaltigkeitstage der Uni Regensburg; AK Ökologie 14.10.2017 Total Liberation Day in Hamburg 25.11.2017 Veganer Wintermarkt Dresden	+ Regensburg vor allem Studierende +/- Regensburg kaum Tierrechtspublikum - wenig Leute in Hamburg + nicht nur Tierrechtspublikum in Hamburg +/- nicht nur Tierrechtspublikum in Dresden + ca 40 – 50 Menschen in Dresden
Broschüre	???.???. Veröffentlichung bei compassion media	- Publikationstermin war schlecht geplant + Veröffentlichung bei professionellem Verlag
Pressearbeit	TIERBEFREIUNG Heft 94/ März 2017: „Rechte für Tiere“ Projekt zu rechten Tendenzen in Tierbewegungen Interview mit Süddeutsche Zeitung	+ Verbreitung des Themas + Wahrnehmung der Thematik auch über Tierrechtsbewegung hinaus (süddeutsche)

Workshops mit ARIWA

Im Jahr 2017 wurden drei Workshops mit Ortsgruppen der Tierrechtsorganisation *Animal Rights Watch e.V.* (ARIWA) durchgeführt. Die Workshops fanden am 02.04. in Göttingen, am 14.05. in Berlin und am 18.06. in Koblenz statt. Die Teilnehmer*innenzahl schwankte zwischen 6 bis 14. Das Feedback der Teilnehmer*innen war positiv. Einzelne Ausnahmen – vor allem in Bezug auf die Frage nach antisemitischen Verschwörungstheorien bei einigen Teilnehmer*innen – waren jedoch auch zu verzeichnen.

Die Durchführung der Workshops kann unsererseits als ein positiver Aspekt gesehen werden. Die Thematik der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit und die von rechten Tendenzen in Tierbewegungen werden scheinbar als Problem wahrgenommen. Negativ sehen wir hingegen, dass von Seiten ARIWA's bisher keine Kommunikation nach außen stattgefunden hat. Dies bezieht sich zum einen auf die Thematisierung der Themen „GMF & Rechte in Tierbewegungen“, zum anderen auf die Workshops.

Vorträge

Im Jahr 2017 wurden insgesamt drei Vorträge zum Thema gehalten. Der erste Vortrag fand im Rahmen der Nachhaltigkeitstage an der Universität Regensburg statt. Diese Vortragsveranstaltung wurde organisiert durch den AK Ökologie der Uni Regensburg. Insgesamt kamen 10 Interessierte zur Veranstaltung.

Der zweite Vortrag wurde am 14.10.2017 in Hamburg im Rahmen des *Total Liberation Day*⁵ gehalten. Die Veranstaltung war im Allgemeinen leider schlecht besucht. Zum Vortrag waren ca. 15 Personen anwesend.

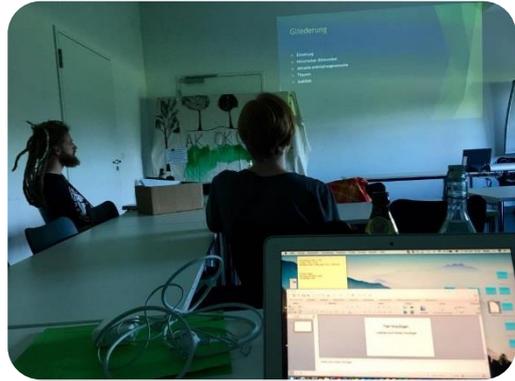


Abbildung 4 Vortrag RfT in Regensburg

Der dritte Vortrag war eine spontane Sache: Nach dem krankheitsbedingten Ausfall des veganen Kollektivs *roots of compassion* wurden wir angefragt, einen Vortrag zum 3. Veganen Wintermarkt in Dresden beizusteuern. Dem Vortrag wohnten zwischen 40 und 50 Zuhörer*innen bei. Der Wintermarkt und die von *tierbefreiung dresden*⁶ organisierten Workshops und Vorträge waren sehr gut besucht.

Broschüre

Die Broschüre zum Thema und zur Vortragstour ist ein wenig das Sorgenkind der Jahre 2016/2017. Andererseits können wir nun doch verkünden, dass die Broschüre beim kollektivbetriebenen Verlag *compassion media* aus Münster vertrieben wird. Die Broschüre beschreibt Aktionen von rechten Gruppen innerhalb des Tierschutz- oder Tierrechtsspektrums; in einem zweiten Teil werden Umgangsmöglichkeiten angerissen. Das Veröffentlichungsdatum wird noch bekannt gegeben.

Pressearbeit

Nachdem Aktive des Projekts im Jahr 2016 vom *MDR* für einen Radiobeitrag befragt wurden, gab es 2017 zwei Presseveröffentlichungen mit Beteiligung des Projekts. Zum einen veröffentlichten Aktive des Projektes in der *TIERBEFREIUNG* Heft 94/ März 2017 einen Rückblick zur Vortragstour. Zum anderen wurde ein Interview mit der *Süddeutschen Zeitung* zur Thematik „rechte Tierschützer“ durchgeführt. Der Artikel erschien am 07.11.2017 unter dem Titel „Rechte für Tiere“. Das Interview dauerte ca. zwei Stunden. Im Artikel selbst sind leider wenig brauchbare Zitate gelandet. Der Artikel selbst ist aber durchaus gut geschrieben und legt die Schwerpunkte in die Tierbewegungen selbst – was durchaus als positiv gewertet werden kann.

⁵ Infos zum Total Liberation Day 2017 in Hamburg: <https://www.total-liberation-day.de/>

⁶ www.tierbefreiung-dresden.org

Arbeit im Archiv

Zusammenfassung

Allgemeines:		
400,00 € Honorarstelle durch die tierbefreier e.V.	Juni 2017 – November 2017	+ kontinuierlichere Arbeit möglich
Vorsortierte Bestände	Flyer, Magazine, Broschüren, Plakate/ Poster, DVD's, Infodossiers	+ Material für das Einpflegen in Datenbanken vorbereitet - Materialien meist in Stehordnern statt in Archivboxen
Unsortierte Bestände	Fotos, Videos, Zeitungsartikel	- Material nicht für Einpflegen in Datenbanken vorbereitet + Fotoarchiv ist neu
Vollständig sortierte Bestände	Bücher	+ Materiallisten komplett einsehbar ⁷
Öffentlichkeitsarbeit	Facebook, Flyer, Bestandsbroschüre	+ regelmäßige FB-Posts - kaum Zuwachs bei „gefällt mir“-Angaben + Visitenkartenformat kommt gut an - Faltplyer nicht im Vereinslayout + Broschüre in zweiter, überarbeiteter Auflage
Spendenanfragen	Reinigungsmittel von Sonett; Bücher von verschiedensten Verlagen	+ Reinigungsmittel für das Archiv + Bücher (inkl. Grundlagenwerke) für das Archiv
Zeitungsartikel, Buchbeiträge	Mehrere Veröffentlich- ungen in „TIERBEFREIUNG – das aktuelle Tierrechts- magazin“ Beitrag in der Chronik des Treibhaus e.V.	+ Möglichkeit der Veröffentlichung in Bewegungsmagazin + Werbung für das tierbefreiungsarchiv
Müll-Recycling	Papierschöpf-Workshop im Juni 2017	+ Recycling von überschüssigen Materialien
Neuzugänge		
Regelmäßige Postsendungen	Seit Beginn 2017 vermehrte Spenden	+ Flyer, Broschüren, Sticker,... für das Archiv - teilweise weniger sinnvolle Spenden (viel Tierschutz)
Vereinsarchiv: die tierbefreier e.V.	Postalische Zusendungen	+ Vereinsakten haben einen Ort gefunden +/- Unterarchiv im tierbefreiungsarchiv
Archiv aus Berlin	August: Abholung in Berlin	+ Flyer, Broschüren, Sticker,... für das Archiv
Bücher	Mai – August: mehrere Verlage	+ Bücher (inkl. Grundlagenwerke) für das Archiv
BI-Archiv		
Crowdfunding- Kampagne	Auf 2018 verschoben	- Zeitplanung schlecht („Alltagsgeschäft“, Recherche für Vorträge/ Workshops) - Terminfindung mit Beteiligten schwierig + Ideen sind vorhanden
Neuzugänge	Standrechner, externe Festplatte	+ neues Material für Nachlass - viele private Daten

⁷ Bücherliste einsehbar: <http://ildb.nadir.org/q/ort/49/medium/Buch.html>

Allgemeines

Dank des Vereins *die tierbefreier e.V.* erhielt eine Person die Möglichkeit, von Juni bis November 2017 eine 400,00 €-Honorarstelle zu bestreiten. Dies ermöglichte eine kontinuierlichere Arbeit beim Ausbau des Archives.

Die alltägliche Arbeit im tierbefreiungsarchiv besteht aus mehreren Punkten. Die wichtigste Tätigkeit dabei ist das Archivieren der Materialien.

Standardablauf:

1. Material trifft ein
2. Material wird grob gesichtet
3. Material wird von Metall befreit und vorsortiert
4. (Material wird eingepflegt)

Für einige Bestände sind die Punkte 1. bis 3. bereits durchgeführt⁸. Dies betrifft Flyer, Magazine, Broschüren, Infodossiers, Plakate/ Poster und DVD's. Der Bücherbestand ist vollständig sortiert und in der Online-Datenbank *dataspace* eingepflegt. Andere Bestände sind noch nicht vorsortiert: Dies sind Fotos, Videos und Zeitungsartikel. Im Rahmen dieser Arbeit mit den Beständen ist auch das regelmäßige Einpflegen der Materialien in Datenbanken zentral. Bisher konnte dies vor allem für den Bücherbestand durchgeführt werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt in der Arbeit des Archivs ist die Öffentlichkeitsarbeit (ÖA) für *das tierbefreiungsarchiv*. Diese besteht zum einen aus den regelmäßigen Posts auf Facebook, zum anderen aus der Vorbereitung für weitere ÖA. So wurden 2017 Flyer im Visitenkartenformat erstellt und auch ein DIY⁹-Faltflyer. Ein Bindeglied zwischen der Arbeit mit den Beständen und der ÖA ist der Bücherkatalog des tierbefreiungsarchivs. Dieser erschien 2017 in zweiter, überarbeiteter Auflage.

Zu den weiteren Aufgaben im Archiv gehört auch das Schreiben und Versenden von Spendenanfragen an verschiedenste Institutionen. 2017 haben wir Reinigungsmittel der Firma *Sonett* erhalten, um das Archiv sauber zu halten. Weiterhin haben uns einige Verlage Bücher als Spende zukommen lassen. Verlage, die das Archiv unterstützt haben: *compassion media*, *Echo-Verlag*, *Hans Nietsch*, *Lit-Verlag*, *Matthes und Seitz*, *Sprungturm*, *Suhrkamp* und *transcript*.

Neben den genannten Aufgaben versuchen Aktivist*innen des tierbefreiungsarchivs, sich auch in Debatten der Tierrechts-/ Tierbefreiungsbewegung zu Wort zu melden. So veranstalteten Aktive mehrere Vorträge und Workshops (siehe „On the road“) und veröffentlichten Rezensionen und Artikel im Magazin *TIERBEFREIUNG*. Veröffentlicht wurden im Heft 94/ März 2017 ein Rückblick zur Vortragstour „Rechte für Tiere“ (siehe „Rechte für Tiere“), im Heft 95/ Juni 2017 eine Rezension zum Buch „Franz Prisching - G'roder Michl, Pazifist und Selberaner“ und im Heft 96/ September 2017 der Beitrag zur Magazingeschichte „TIERBEFREIUNG damals...“.



Abbildung 5 Beitrag *TIERBEFREIUNG* damals... in: Heft 96 / September 2017

⁸ Die Bestände aus Berlin sind hier noch nicht mit eingepflegt

⁹ DIY = Do it Yourself



Abbildung 6 Workshop Papierrecycling

Durch die Menge an Materialien, die mittlerweile im Archiv ankommen, entsteht auch eine Menge Müll. Hauptsächlich besteht dieser aus Papier. Da Aktive des Archives sich dafür entschieden haben so wenig Müll wie möglich zu produzieren, wurde im Juni 2017 ein Workshop zum Papier Schöpfen durchgeführt¹⁰. Diese Form des Upcyclings soll in nächster Zeit weitergeführt werden.

Neuzugänge und Zuwachs

Innerhalb des Jahres 2017 konnten im Archiv eine Menge Neuzugänge verzeichnet werden. So erhält *das tierbefreiungsarchiv* regelmäßige Postsendungen mit Flyern. Weiterhin erhielt das Archiv einen großen Bestand des Vereins *die tierbefreier e.V.* – dieser Bestand wird in einem Unterarchiv archiviert und (den Vereinsmitgliedern) bereitgestellt.

In der ersten Hälfte des Jahres 2017 erhielten wir durch mehrere Verlage eine große Menge an Büchern als Spende für die Arbeit des Archives.

Im August 2017 konnten Aktive des tierbefreiungsarchiv in Berlin mehrere Kisten mit Archivmaterialien entgegennehmen, dieses Material wird nun in die bestehenden Archivbestände eingepflegt.



Abbildung 7 Bücherspende vom Lit-Verlag

BI-Archiv

Das BI-Archiv¹¹ umfasst einen Teil des Nachlasses der Sozialwissenschaftlerin Birgit Mütherich (Bi). Bi verstarb im Jahr 2011 und etwas später erhielten wir einen Teil ihres Nachlasses. Im Jahr 2017 erhielten wir weitere Medien aus dem Nachlass, so einen Standrechner und eine externe Festplatte.

Die Crowdfunding-Kampagne konnte aus verschiedensten Gründen im Jahr 2017 nicht durchgeführt werden und wurde auf 2018 verschoben. Die wichtigsten Gründe für das Verschieben der Crowdfunding-Kampagne waren die alltägliche Arbeit im Archiv, die Recherche für Vorträge und Workshops und die Schwierigkeit mit allen beteiligten Personen einen Termin für die Video- und Tonaufnahmen zu finden.

¹⁰ Ein Video des Papier Schöpfens findet ihr hier:

https://www.facebook.com/tbarchiv/?modal=media_composer&ref=page_homepage_panel

¹¹ Infos zum BI-Archiv findet ihr hier: <http://tbarchiv.blogspot.de/bi-archiv/>

Ausblick und Ziele für 2018

Zusammenfassung

Crowdfunding Kampagne BI-Archiv	Januar bis März intensive Planung und Vorbereitung April bis Juni Kampagne
Übernahme: Tierrechtsarchiv in Bochum	Ziel: bis Mitte Januar sind alle Materialien im tierbefreiungsarchiv
Geschichtswerkstätten	Ziel: zwei Werkstätten im Jahr 2018
Beteiligung an Straßenfesten	Ziel: Werbung für das tierbefreiungsarchiv

Für das Jahr 2018 stehen neben den alltäglichen Arbeiten zwei größere Projekte an. Erstens soll die Crowdfunding-Kampagne für das BI-Archiv durchgeführt werden. Dazu sollen zwischen Januar und März alle Vorbereitungen für die Kampagne getroffen werden. Dazu gehören ein Video für das Crowdfunding, das Erstellen einer Kampagnenwebseite und das Zusammensuchen von kleinen „Geschenken“ für die Spender*innen. Momentan ist der Plan, dass die eigentliche Kampagne zwischen April und Juni stattfinden soll und ab Juli mit der Arbeit am BI-Archiv begonnen werden kann.

Zweitens soll das Material, welches sich noch im *Tierrechtsarchiv Bochum* befindet, bis Januar 2018 im *tierbefreiungsarchiv* sein. Ein Transportangebot haben wir bereits erhalten. Anschließend soll mit der Einbettung der Materialien in die Bestände des *tierbefreiungsarchiv* begonnen werden.

Weiterhin ist angedacht, über das Jahr 2018 verteilt zwei Geschichtswerkstätten zur Geschichte der Tierrechtsbewegung durchzuführen. Eine Arbeitsgruppe, die sich mit der Geschichte der Bewegung in Ostdeutschland beschäftigen möchte, gründete sich im September 2017.

Auch im Jahr 2018 soll sich an (veganen) Straßenfesten und anderen Veranstaltungen beteiligt werden. Geplant ist unter anderem, gemeinsam mit anderen Tierrechts- und Tierbefreiungsgruppen ein Info- und Aktionszelt zur Verfügung zu stellen. In diesem sollen verschiedenste Vorträge und Workshops stattfinden, auch eine Lesecke sowie ein Info- und Bücherstand sind angedacht.

Durch die Unterstützung des Vereins *die tierbefreier e.V.* ist für das Jahr 2018 die Finanzierung einer zweiten 400,00 €-Stelle im Archiv möglich.

